

Auf zum Leberknödelessen am Kerbedienstag!

Die SPD Udenheim lädt anlässlich der Kerb zum traditionellen Leberknödelessen ein.

Aufgetischt wird in der Goldbach-Halle am Dienstag, 27. August, von 16 bis 20 Uhr - solange der Vorrat reicht. Neben Leberknödeln mit Sauerkraut und Kartoffelpüree gibt es auch Bratwurst sowie Wein und diverse Kaltgetränke.

Im vergangenen Jahr war der Andrang sehr groß. Das zeigt, dass die Veranstaltung von den Bürgerinnen und Bürgern gut angenommen wird. Das freut uns von der SPD sehr. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, in diesem Jahr noch mehr Portionen zu bestellen.

Um den Ablauf für alle runder und entspannter zu gestalten, werden wir Verzehrbons an der Kasse ausgeben. Mit diesen Bons können sich die Gäste in diesem Jahr selbst bedienen und ihre Speisen direkt an der Essensausgabe abholen. Die Getränke können an der Theke gekauft werden, dafür braucht es keinen Bon.

Gäste, die nicht oder eingeschränkt mobil sind, werden selbstverständlich von unseren Helferinnen und Helfern am Tisch bedient. Durch die Selbstbedienung können wir uns besser um die Menschen kümmern, die Hilfe brauchen und uns auf die Arbeit in der Küche sowie hinter dem Tresen konzentrieren. Wir freuen uns auf Sie!



Di, 27.08.2024 16 - 20 UHR



IMPRESSUM

Hrsg: SPD Ortsverein Udenheim. Redaktion: Peter Dietz, Dorothee Hientzsch.

Bilder.: Monika Dörschug. V.i.S.d.P.: Peter Dietz, Ortsvereinsvorsitzender. Kontakt: ortsverein@spd-udenheim.de



UNSER BLÄTTCHEN
UNDENHEIM // AUGUST 2024

Liebe Udenheimerinnen und Udenheimer,

am 9. Juni wurde der neue Gemeinderat gewählt. Die SPD wird dort vertreten von Peter Dietz, Sandra Finger und Holger Kröhler. Zwei Menschen, die uns wichtig sind und die sehr lange die politische Arbeit im Rat mit ihrem großen Erfahrungsschatz und ihrer Ortskenntnis begleitet haben, sind in der kommenden Legislaturperiode nicht mehr vertreten:

Petra Kopf hatte bereits vor der Wahl entschieden, aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr als Ratskandidatin anzutreten. 25 Jahre lang setzte Petra sich mit viel Engagement dafür ein, unser Udenheim lebenswert zu gestalten. Dabei setzte sie sich immer besonders für jene Menschen in unserer Gemeinschaft ein, die es schwer haben oder nur wenig Gehör finden. Das "sozial" in "Sozialdemokratie" lebt Petra durch und durch.

Christa Möller entschied, den Jüngeren Platz zu machen, und trat nicht mehr an, auch um ihrer Familie mehr Zeit widmen zu können. 20 Jahre war Christa im Rat, zwei Legislaturperioden arbeitete sie als

Beigeordnete der Verwaltung. Im VG-Rat wirkte sie 15 Jahre mit, u.a. im Sozial- und Schulträgerausschuss. Ein gemeinschaftliches Miteinander im Rat lag ihr stets am Herzen.



Danke Petra, danke Christa, für euren Einsatz in den vielen Jahrzehnten eures Mandates und dafür, dass ihr uns und dem Ort immer noch mit eurem Wissen beratend zur Seite steht.

Dem neuen Rat, seinen Fraktionen und Ausschüssen sowie Bürgermeister Thomas Zimmerer wünschen wir ein gutes Gelingen.



Peter Dietz
Ortsvereinsvorsitzender

DIE NEUE SPD-FRAKTION IM GEMEINDERAT UNDENHEIM

Sandra Finger, Holger Kröhler und Peter Dietz werden die SPD in der kommenden Legislaturperiode im Ortsgemeinderat vertreten. Das haben die Undenheimerinnen und Undenheimer bei der Kommunalwahl Anfang Juli so entschieden.

Konstruktive Politik

„Wir bedanken uns bei allen, die uns ihre Stimme gegeben haben, für das Vertrauen“, sagte Peter Dietz, Vorsitzender des Ortsvereins. „Wie versprochen, werden wir konstruktive Politik für alle Bürgerinnen und Bürger machen.“ In den kommenden fünf Jahren gelte es im Rat, geschlossen die schwierigen Herausforderungen anzunehmen und Lösungen zu finden.

Drei Sitze für die SPD

Mit drei von 20 Sitzen behält die SPD-Fraktion die Stärke der vergangenen Legislaturperiode. Die BfU kommt auf 9 Sitze, die CDU schickt 5 Vertreter und die UFL hat 3 Plätze im Rat. Die WLU war nicht mehr angetreten.

Sandra Finger: Menschen zusammenbringen

Sandra Finger zieht zum ersten Mal in den Undenheimer Gemeinderat ein. Die 40-Jährige ist gelernte kaufmännische Assistentin für Datenverarbeitung und Verwaltungswirtin. Beruflich arbeitet Sandra als Sekretärin und Officialatsnotarin



beim Kirchengericht des Bistums Mainz. „Ich will Menschen zusammen bringen und gute Lösungen finden“, erklärt Sandra. „Für mich steht immer der Mensch im Mittelpunkt. Die Zukunft von Undenheim muss gemeinsam gestaltet werden. Offenheit, Toleranz sowie eine konstruktive und engagierte Zusammenarbeit - dafür stehe ich.“

Holger Kröhler: Mehr Umweltschutz

Holger Kröhler geht in seine achte Ratsperiode. Damit ist er der dienstälteste Mandatsträger im neuen Rat, wo er seit über 35 Jahren mitwirkt. Der gebürtige Undenheimer kennt jeden Stein und jeden Baum im Ort. 2 Jahre arbeitete er im VG-Rat mit. Beruflich war Holger als Entwicklungsleiter für Antriebssysteme tätig. Er war Fraktionssprecher der SPD im Gemeinderat, ist Kassierer beim KCU, aktiv im DLRG und Mitglied in vielen Vereinen im Ort. „Ich setze mich ein für eine verbesserte Infrastruktur und mehr Umweltschutz für Undenheim“, betont Holger.



Peter Dietz: Mitwachsende Infrastruktur



Peter Dietz war schon in der vergangenen Legislaturperiode Mitglied des Gemeindeparlaments und im Bauausschuss. Peter ist seit fast drei Jahren Vorsitzender des SPD-Ortsvereins. Beruflich ist er als Redakteur bei einer Fachzeitung für die Immobilienwirtschaft tätig.

Der 59-Jährige verweist auf die großen Herausforderungen in den kommenden fünf Jahren. „Die Gemeinde wächst, und die Infrastruktur muss mitwachsen“, sagt Peter. „Die Menschen brauchen bezahlbaren Wohnraum, aber auch eine intakte Natur.“

Konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats am 22.08.2024



Die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats findet am **Donnerstag, 22. August, um 19 Uhr** statt. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl der neuen Beigeordneten. Außerdem werden die Ausschüsse neu besetzt und die Hauptsatzung sowie die Geschäftsordnung verabschiedet. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, der Sitzung in der Goldbach-Halle beizuwohnen.

Danke, Malu!

...für eine Politik, die den Menschen in den Vordergrund stellt. Für Warmherzigkeit und Umsicht. Für ein zukunftsorientiertes Rheinland-Pfalz. Alles Gute wünschen wir dir und deinem Nachfolger Alexander Schweitzer!
Foto: privat, 2014

